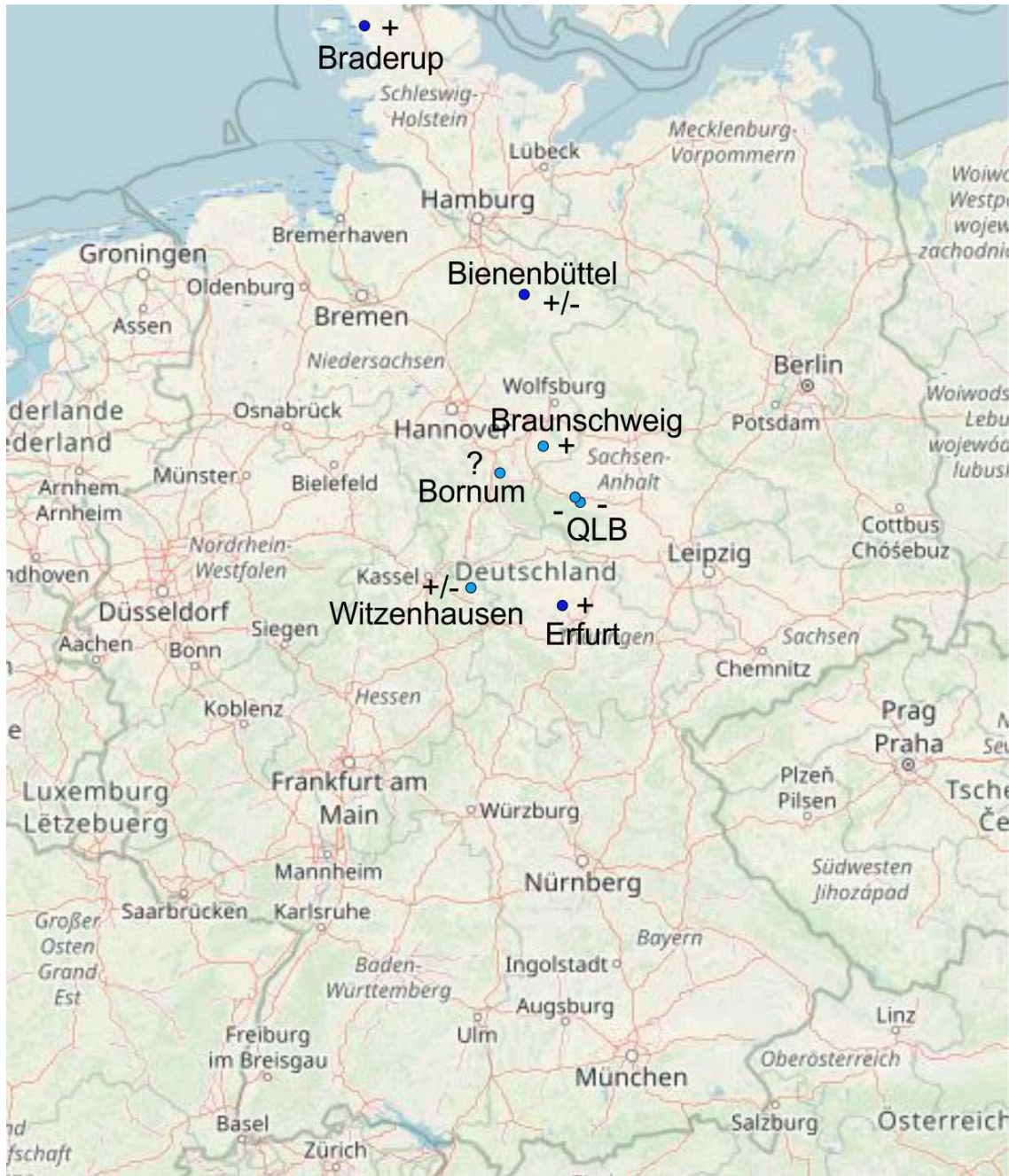


SORTE: DÄNISCHER EXPORT

Allgemeines

1. Anzahl auswertbarer Böden: 7 (+ 1 x Quedlinburg 2019)
2. Orte und Anbauerfolg: += hoher bis -: wenig Ertrag, ?: keine Ertragsbeurteilung



- Dänischer Export Freiland
- Dänischer Export Gewächshaus

3. Witterung: Zwar nicht so warm wie 2018/2019, aber insgesamt wärmer als durchschnittlich, im August dann extrem heiß. Die Niederschläge waren sehr ungleichmäßig und daher nicht so produktiv, wie die Durchschnittswerte suggerieren. In Schleswig-Holstein hatte der Juli unterdurchschnittlich wenig Sonnenstunden.

Generelle Anmerkungen:

- 7 Anbauorte im Norden und in Mitteldeutschland. Sorte wird als besonders für den Norden geeignet beschrieben.
- Unterschiedliche Bewertung des **Ertrages**, von „niedrig“ bis „4 hoch“. Insgesamt nicht so different wie bei anderen Sorten. Mit Ausnahme von QLB hatte die Sorte an allen Standorten einen mittleren bis guten Ertrag, das könnte ein Hinweis auf Robustheit der Sorte unter verschiedenen Anbaubedingungen sein.
 - Freiland vs. GWH: leichter Trend für GWH.
 - Länge der Wachstumsperiode: kein Trend erkennbar.
 - Stärke des Ausgeizens- 1triebbig vs. 2-3 Triebe: QLB, Erfurt und Witzenhausen 1triebbig, ansonsten 2-3triebbig: kein Einfluss auf Ertrag.
 - Düngung an allen Orten ähnlich (nur in Erfurt wurde auf Düngung verzichtet, da Boden sehr nährstoffreich), alle haben bewässert (eine Ausnahme, dort mittlerer Ertrag), der geringe Ertrag in QLB 2019 von ca. 1,2 kg/Pflanze könnte an der fehlenden Düngung während der Vegetationsperiode gelegen haben. In Erfurt im GWH wurden 2,1kg/Pflanze ermittelt. In Braderup wurden im Durchschnitt 28 Tomaten/Pflanze geerntet, bei rund 1kg Ertrag/Pflanze, was als hoch unter diesen Anbaubedingungen gewertet wurde.
- **Reifezeit** bei 7 Erhaltern bestimmt. In beiden nördlichen Standorten war die Reifezeit mit 12 Wochen deutlich länger als in Mitteldeutschland mit 7 bis weniger als 9 Wochen (85 vs. 58 Tage). Das könnte mit daran gelegen haben, dass in weiten Teilen Schleswig-Holsteins nur rund 150 Sonnenstunden im Juli registriert wurden. Insgesamt daher frühreife Sorte, was die besondere Eignung für nördliche Region erklärt.
- **Geschmack**: Alle 8 Erhalter haben vollständige Angaben gemacht. Beliebtheit-Durchschnitt betrug 3,75 (auf Scala von 1 bis 5; 5 ist beste Beurteilung), fünf Erhalter werteten mit hoch oder sehr hoch. Die Einschätzung von Süße, Säure und Aroma ist bei „Laien-Verkostern“ mit Vorsicht zu werten. Sorte scheint aber ausgewogen zu sein, was Süße- und Säure-Verhältnis angeht, bei durchschnittlicher Stärke des Aromas. Konsistenz saftig.
- Platzfestigkeit der **Früchte** wurde unterschiedlich bewertet, an fünf Orten platzten die Früchte nicht oder wenig, an drei anderen Orten wurde die Sorte als leicht platzend beschrieben, also bedingt platzfest. Die Früchte sind klein (< 5cm) und das Durchschnittsgewicht liegt unter 50g (bei allen Erhaltern). Eine Angabe: kurze Lagerfähigkeit
- Sorte ist homogen.

Fazit: Frühreife Sorte, unkompliziert im Anbau, mit mindestens mittlerem Ertrag im Freiland und im Gewächshaus. Ein Erhalter hatte eine dänische Herkunft der Sorte parallel angebaut, diese Herkunft hatte größere Früchte und scheint ertragreicher. Ein Vergleich an mehreren Standorten sollte gemacht werden.

